



**Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.**

**Medienmitteilung der Gewerkschaft Unia
Sektion Bern
Bern, 26. Januar 2017**

Revision des kantonalen Gesetzes für Handel und Gewerbe (HGG)

Gewerbetreibende und Arbeitnehmende protestieren gegen neue Tourismuszone in der Berner Altstadt!

Heute protestierten rund 50 Gewerbetreibende und Arbeitnehmende der unteren Altstadt gemeinsam mit der Unia vor dem Rathaus gegen das neue HGG und übergaben dem Volkswirtschaftsdirektor ihre Forderungen. Die Unia wird sich weiterhin gegen die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten wehren und unterstützt die Beschäftigten, die das neue Gesetz grossmehrheitlich ablehnen.

Das zur Vernehmlassung stehende Gesetz für Handel und Gewerbe (HGG) sieht vor, die Berner Altstadt vom Zytglogge bis Bärengraben zur Tourismuszone zu machen. Die Geschäfte dürften demnach auch am Sonntag geöffnet sein. Begleitet von rund 50 Personen übergaben die Gewerkschaftssekretäre/innen der Unia Bern unter lautstarkem Applaus heute ihre Vernehmlassungsantwort dem zuständigen Volkswirtschaftsdirektor Christoph Ammann.

Sonntag ist Ruhetag

Die Beschäftigten aus dem Detailhandel lehnen das neue Gesetz grossmehrheitlich ab. Die Erweiterung der Berner Altstadt zur Tourismuszone sei nur der Anfang, machen sie geltend. Es bestehe die Gefahr, dass der bereits bestehende Verdrängungswettbewerb weiter verschärft würde. Auch die Unia kritisiert das neue Gesetz: Es steht im Konflikt mit dem Arbeitsgesetz, das besagt, dass der Sonntag für Arbeitnehmende ein arbeitsfreier Tag ist.

Keine Nachfrage

Da bereits heute die ausgeweiteten Ladenöffnungszeiten nicht ausgenützt werden, besteht anscheinend keine genügende Nachfrage. In der unteren Altstadt werden die liberalen Ladenöffnungszeiten nicht ausgenützt und am Abendverkauf beteiligen sich nur einzelne Geschäfte. Die Erfahrung aus den letzten Jahren zeigt, dass auch in der oberen Altstadt nicht mehr alle Geschäfte die vollen Möglichkeiten der Ladenöffnungszeiten ausschöpfen, ebenso ist die Beteiligung der Geschäfte welche am Night Shopping teilnehmen am Abflauen. Aus diesen Gründen lehnen die Beteiligten die Anpassung des HGG in dieser Art und Weise ab

Für Rückfragen:

Muriel Zürcher, Sektionsleitung Unia Bern, 078 845 07 13
Fabio Wihler, Branchenverantwortlicher Detailhandel Unia Bern, 076 424 71 56